

Protokoll der Vollversammlung vom 17.03.2014

Ort: Schulhaus Breiti, Medienraum Protokoll: Petra Beeler-Müller
Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:45 Uhr
Anwesend: gemäss Präsenzliste sind 14 Klassen inkl. Hort vertreten, 4 Vertreter der Schule und Kindergarten sowie 1 Vertreter der Schulpflege und 1 Vertreter des Horts sind anwesend

1. Begrüssung

Jörg Arnold begrüsst alle Anwesenden und erklärt, dass 14 von 21 Klassen sowie die Horteltern vertreten sind. Die Schulleitung ist vertreten durch Othmar Steiner. Die Lehrerschaft ist vertreten durch Franziska Lang als Stellvertreterin für Barbara Zweifel für den Kindergarten, Colette Krummenacher für die Unterstufe, Adrian Marti für die Mittelstufe. Peter Brodbeck vertritt die Schulpflege und Yvonne Stump den Hort.

2. Bestimmung der Stimmzähler und Anzahl Stimmberechtigter

Yvonne Schneibel erklärt die Stimmrechtsregelung. Es sind 14 Stimmberechtigte anwesend, das ergibt ein absolutes Mehr von 8 Stimmen. Barbara Krynski-Suter wird als Stimmzählerin gewählt.

3. Abnahme Protokoll vom 28. Oktober 2013

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde an die Klassenvertreter verschickt und auf der EmW-Website publiziert. Jörg Arnold erkundigt sich nach Wortmeldungen zum Protokoll. Mona Wüst wünscht sich eine genauere Beschreibung ihrer Abwahl in dem Sinne, dass sich ohne ihre Abwahl der Vorstand keine weitere Zusammenarbeit hätte vorstellen können und der Rest des Vorstandes angekündigt hatte bei einer Wiederwahl von Mona Wüst sein Amt abzugeben. Der Vermerk wird so angenommen und das Protokoll ohne weitere Änderungen bei Dominique Lot verdankt.

4. Vorstellungsrunde der Klassenvertreter

Die Klassenvertreter werden gebeten, sich der Sitzordnung folgend kurz vorzustellen und ihre Eindrücke nach einem ½ Jahr der Klassenvertretung mitzuteilen. Jörg Arnold bedankt sich für die Beiträge und die Arbeit der Klassenvertreter.

5. Infos aus dem Vorstand

- Zwischenfälle mit Kindergarten-Kindern auf dem Schulweg

Petra Beeler-Müller berichtet, dass es wiederholt zu Beleidigungen und tätlichen Angriffen von Schülern gegen Kindergartenkinder kam. Sie bittet, die Klassenvertreter die Elternschaft sowie auch die Schüler zu sensibilisieren, dass solche Übergriffe nicht in Ordnung seien und nicht geduldet werden. Ebenfalls bittet Petra Beeler-Müller die Klassenvertreter sich bei ihr zu melden, sollten ihnen derartige Vorfälle bekannt sein resp. werden. Ein Gespräch des EmW-Vorstandes mit Peter Jakoubek und eine Aufnahme dieses Thema durch die Mittelstufen Lehrpersonen hat stattgefunden und wirkt sich wohl bereits positiv aus.

- Informationen zur KEO

Die KEO ist der Kantonale Verband der Elterngremien des Kantons Zürich und Patrick Bättig informiert, dass erst kürzlich die Mitgliederversammlung stattge-

funden hat. Thema war u.a., dass bei Schulbeurteilungen auch die Eltern mit einbezogen werden. Des Weiteren laufen die Vernehmlassungen, welche die direkte Meinung der Eltern einholen, gut an. Der Verband ist noch immer im Aufbau und um dies voranzutreiben laufen Anstrengungen die Bereitschaft zum Mitmachen zu erhöhen. Patrick Bättig erklärt, dass die KEO das Ziel verfolgt Werkzeuge zu liefern, welche die Elternvertretungs-Arbeit erleichtern und bittet die Klassenvertreter, regelmässig die informative Website zu besuchen. Am 24. Mai 2014 führt die KEO eine Tagung mit guten Workshops durch zum Thema „Elternmitwirkung wirkt“ (<http://www.keo-zh.ch/veranstaltungen>).

- **Elternweiterbildung „Umgang mit modernen Medien“**
Zu diesem Thema erläutert Claudia von Scala, dass der EmW-Vorstand seine diesjährige Elternweiterbildung in Anlehnung und als Ergänzung zur Medienarbeit von Peter Jakoubek sieht. Da Peter Jakoubek auf Schülerseite (Mittelstufe) die neuen Medien thematisiert, führt die EmW mit Unterstützung der Schulleitung eine entsprechende Weiterbildung für die Eltern durch. Die Veranstaltung findet am 10. April 2014 statt und wird von Pro Juventute abgehalten. Die Einladungen dazu sind verteilt, die Anmeldungen leider erst gering. Dominique Lot ergänzt, dass gut auch die Eltern der Unterstufen-Schüler an dieser Veranstaltung teilnehmen können, da ihre Kinder wohl bald ebenfalls mit den neuen Medien in Kontakt kommen werden. Bei den Eltern mit Kindergartenkindern ist eine Ermüdung auf diesem Thema erkennbar, da sie vor kurzem einen Anlass dazu im Kindergarten hatten.
- **Gemeinsamer Anlass mit der Elterngruppe Gryfehind**
Claudia von Scala ist neben ihrem EmW-Engagement auch in der Elterngruppe Gryfehind aktiv, und es ist angedacht, einen gemeinsamen Anlass durchzuführen. Die Themen sind in Diskussion, ein Entscheid liegt noch nicht vor.
- **Infoanlass für neu gewählte Klassenvertretungen am 29.09.2014**
Der Infoanlass hat sich bewährt und wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Neben den neu gewählten Klassenvertretungen sind auch die erfahrenen Klassenvertretungen eingeladen, am Anlass teilzunehmen und mit ihren Erfahrungen zum Austausch beizutragen.

6. Infos aus der Schulleitung

Othmar Steiner zeigt auf, dass die **Primarschule Greifensee** auf das Schuljahr 2014/2015 um 30 Schüler weiter **wächst**. Dies wird in 1 ½ neuen Klassen abgefangen, so entsteht eine neue halbe 1. Klasse mit dem Lehrer Herr Maletta und eine neue 4. Klasse mit der Lehrerin Frau Tschan. Durch den Zuwachs an Schülern wurde mit Frau Resch zudem eine neue Lehrkraft für Handarbeit (textiles und technisches Gestalten) angestellt. Für die Klasse von Frau Cavegn konnte mit Herrn Maurer ebenfalls eine Lehrkraft engagiert werden. Die Eltern dieser Klasse werden tagsdrauf per Elternbrief informiert. Des Weiteren gibt es zu berichten, dass Frau Binder sich frühpensionieren lassen wird und auf Ende Schuljahr aufhört. Die Schulleitung hofft, dass sie, wie viele der pensionierten Lehrkräfte bei Krankheit, Mutterschaft oder dergleichen von anderen Lehrpersonen wieder als Stellvertretung an die Schule zurückkehrt.

Es gibt **Neuregelungen** bei den **betreuten Hausaufgaben** und dem **Vorbereitungskurs zur Aufnahmeprüfung an die Gymnasien**. Zu beiden Angeboten ist der Zugang neu kostenlos zur Wahrung der Chancengleichheit. Die Änderungen sind per sofort auf der Website ersichtlich (<http://www.primgreif.ch/de/elternabc/>).

Bei der **Sexualerziehung** wurde in Zusammenarbeit mit Lust und Frust das Konzept verbessert und angepasst. In der 2. Klasse findet der Unterricht bald statt, in der 6. Klasse ist er bereits erfolgt. Am **07.04.2014** gibt es für die **Eltern der 2. Klasse** einen **Eltern-Infoabend**, an dem zwei Mitarbeiter von Lust und Frust den Unterricht erklären und Fragen beantworten werden.

Regula Diener erkundigt sich, ob auch Eltern anderer Klassen die Möglichkeit haben sich zu informieren, wie der Unterricht abläuft. Othmar Steiner weist darauf hin, dass sich der Elternabend an die Eltern der 2. Klassen richtet. Der Anlass wird aber alljährlich stattfinden, so dass alle Eltern, deren Kinder in den 2. Klassen von Lust und Frust unterrichtet werden, an einen solchen Anlass eingeladen werden. Daneben können sich Eltern, namentlich auch von 6.-KlässlerInnen, bei Informationsbedarf natürlich immer auch an die Klassenlehrperson ihres Kindes wenden. Die Klassenlehrperson bestimmt und bespricht in enger Zusammenarbeit mit Lust und Frust den Unterricht und kann Elternanliegen direkt beantworten. Ein Infoanlass über die ganze Elternschaft ist nicht geplant.

Mona Wüst fragt bei Othmar Steiner nach, ob die Minderheit der Eltern, die sich wegen der Sexualerziehung Sorgen gemacht hätten, mit ihren Bedenken zur Verbesserung des Konzeptes beitragen konnten. Dies wird von der Schulleitung bestätigt.

Weiter arbeitet die Schule am **Verhaltenskodex**, wird diesen vertiefen und im nächsten Schuljahr speziell das Thema „Hilfsbereitschaft“ aufgreifen. Zudem wird zum besseren Verständnis des Kodex eine Gruppe von Kindern in alle Klassen gehen und die Stopp-Regel einheitlich erklären.

Im **Verhaltensbereich** herrschen ruhige Situation und angenehmes Klima. Ob es die verschiedenen Elemente sind, die greifen, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Die Schule ist froh über die Verbesserung und wird mit kontinuierlicher Arbeit weitermachen.

Unter dem Punkt **Elterninitiativen** zeigt Othmar Steiner auf, wie Ideen aus der Elternschaft in den Unterricht aufgenommen werden konnten. Er bittet um Verständnis, wenn Initiativen nicht umgehend beantwortet und umgesetzt werden können. Die Aufnahme und Umsetzung solcher Ideen liegen in der Verantwortung der Lehrpersonen und werden nicht von der Schulleitung auferlegt. Beispiele von Elterninitiativen sind: Plant-for-the-Planet Tag in Zürich, Flimmerfreie Woche, Lego Mindstorms, Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder, Trotti-Abstellsystem (siehe auch Punkt 11 weiter unten).

Von Lehrerseite wurde die Idee eingebracht die **Elternpost** zu vereinheitlichen. Angedacht sind Couverts oder Mäppli, die eine klare Erkennbarkeit als Schulinfo aufweisen und Möglichkeit einer Empfangsbestätigung beinhalten. Diese Vereinheitlichung soll über alle Schulstufen gelten, Ausnahme Kindergarten, wo weiter mit dem von den Lehrkräften einzeln bevorzugten Mäppli, Rohren etc. gearbeitet wird. Othmar

Steiner erkundigt sich mit einer Blitzumfrage, ob dies begrüssenswert sei und wer Interesse hätte in einer AG mitzuwirken solle sich bei ihm melden.

Die Klassenvertreter werden gebeten, **Fragen an die Schulleitung** zu stellen. Andrea Hennekeuser hat eine Frage zur Projektwoche vom letzten Jahr. Sie möchte wissen, ob die erarbeiteten Projekte auch wirklich genutzt würden und wünscht sich einen kurzen Rückblick. Adrian Marti bestätigt, dass der Spielwagen bis vor kurzem in der Winterpause war, inzwischen aber wieder an 2 Morgen offen sei. Das Angebot werde rege genutzt und der Umgang mit den Gegenständen sei sorgfältig. Vor allem Kinder der Unterstufe würden den Spielwagen nutzen. Othmar Steiner ergänzt, dass die grossen Schaukeln jetzt angemalt würden und bald von den Kindern genutzt werden können. Leider sind auch einige Arbeiten kaputt gegangen oder seien zerstört worden. Mona Wüst erkundigt sich, ob dafür nicht Fotos von den zerstörten Projektarbeiten aufgehängt werden könnten. Dies nimmt Othmar Steiner auf und erwägt je nach Budgetmöglichkeit eine Realisation. Weiter informiert Othmar Steiner, dass die Schule im Zuge der Projektwoche auch gerne das der Wasserzulauf vom Brunnen renoviert hätte und dies vom Gemeinderat nun auf den kommenden Frühling bewilligt wurde. Mona Wüst möchte wissen, ob es nicht so sei, dass Seitens des EmW-Vorstandes bei ihrer Abwahl eben dieser Kodex nicht eingehalten wurde und er ja wohl auch für Eltern gelte. Othmar Steiner möchte dieses Thema nicht weiter verfolgen und lehnt die Anfrage ab.

7. Ergänzungswahlen Vorstand / Rücktritte Yvonne Schneibel & Jörg Arnold

Aufgrund Übertritts ihrer Kinder an die Oberstufe treten Yvonne Schneibel und Jörg Arnold an der heutigen Vollversammlung von ihrem Amt als Co-Präsidium und ihrer Vorstandsarbeit zurück. Die beiden ehrenvollen Mitglieder werden mit grossem Dank für ihr ausserordentliches Engagement seitens Klassenvertreter, Schule, Schulpflege und EmW-Vorstand verabschiedet.

Jörg Arnold fragt in die Runde der Klassenvertreter, ob Interessenten zur Ergänzung des Vorstandes anwesend oder bekannt seien. Dies wird verneint, es erfolgt keine Ergänzungswahl für den Vorstand.

Als neues Co-Präsidium stellen sich Claudia von Scala und Patrick Bättig zur Verfügung, erläutern ihre Motivation und werden von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

PAUSE

8. Infos von Lehrerschaft und Hortleitung

Aus dem **Kindergarten** informiert Franziska Lang als Stellvertretung von Barbara Zweifel, dass die **Gartengestaltung** nun zum Laufen kommt. Erst werden die Arbeiten im KG Rütli, dann KG Ocht und anschliessend KG Müllerwis stattfinden. Ausserdem ist man an der Evaluation von **Zusatzräumen** (für DaZ, Heilpädagogik etc.), was vermutlich mit Containerlösungen realisiert wird. Am 13. Mai 2014 wird der **Bewegungstag** auf dem Schulareal stattfinden und pro Klasse würden dazu 3-4 Eltern als Helfer benötigt.

Colette Krummenacher bittet seitens der **Unterstufe** darum, dass der **Weihnachtsbrief** nächstes Jahr früher verteilt wird. Die Eltern sind gebeten absehbare **Absen-**

zen früher zu melden, ideal wären 3 Tage. Im Mai wird auch ein **Spielmorgen** der Unterstufe stattfinden, Details dazu folgen.

Aus der **Mittelstufe** berichtet Adrian Marti, dass unter den Kindern ein **angenehmes Klima** herrsche. Das **Skilager** sei vorüber und mit einer super Stimmung unter den Kindern als Erfolg zu werten. Leider konnten auch dieses Jahr wiederum nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Beim diesjährigen **Sporttag** werden anstelle von Einzelwettkämpfen Gruppenturniere stattfinden. Die Unterstützung der Eltern bei der Durchführung ist erbeten und nähere Angaben folgen. Bei den **Betreuungszeiten** laufe es nicht reibungslos. Die Kinder sollten diesbezüglich von Elternseite darauf hingewiesen werden, dass die Lehrpersonen Kinder wegweisen müssen, die nicht an den Computern arbeiten oder lernen. Es kommt vor, dass sich Schüler in der Mittagszeit in den Schulzimmern und an den Computern aufhielten, was jedoch nicht ohne Erlaubnis der Lehrperson ginge. Weiter seien **Kopfhörer** abhanden gekommen oder defekt gewesen, weshalb sie neu weggeschlossen und auf Verlangen von der Lehrperson rausgegeben würden.

Frau Stump meldet aus dem **Hort**, dass die Anzahl der Betreuungsplätze ständig wächst und inzwischen 90 Kinder umfasst. Die abgebaute Warteliste besteht wieder. Da auf's neue Schuljahr hin die Schülerzahl steigt, wird dies räumliche Anforderungen an den Hort bedeuten. Die Eltern der Hortkinder wurden aufgefordert Mutationen bis Mitte Mai zu melden, damit frühzeitig geplant werden kann. Frau Hauser wird den Hort Ende April verlassen (Pensionierung). Die Suche nach einer neuen Betreuungsperson als Ersatz läuft aktuell.

Doris Goudsmit zeigt auf, dass die Horteltern eine Anfrage vom Hort erhalten hätten, ob die Kinder den Hort bereits um 13 Uhr verlassen dürften. Sie fragt, ob dies vielleicht Auswirkungen auf die von Herr Marti angesprochene Schüleranwesenheit in den Schulzimmern während der Mittagspause haben könnte. Vom Hort angedacht sei, so sagt Frau Stump, dass Kinder mit dieser Erlaubnis sich auf dem Pausenplatz aufhalten sollten, bis die Mittagspause vorüber ist.

Weitere Klassenvertretungen führen an, dass Mutationen bis Mitte Mai schlecht zu melden seien, da der Stundenplan für das neue Schuljahr dann noch nicht bekannt sei.

9. Infos aus der Schulpflege

Peter Brodbeck beantwortet ein Anliegen der letzten Vollversammlung betreffend Hort resp. der Frage „Wie sieht es aus mit dem Weg zwischen KG/Schule und Hort?“. Die Situation sei rechtlich abgeklärt worden und es wurde entschieden, dass für eine Begleitung der Kinder keine Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Schulverwaltung bietet jedoch an, bei der Evaluation von Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu unterstützen und Koordinationshilfe zu leisten.

10. Infos aus der Projektgruppe „gunde Znüni“

Jörg Arnold dankt der Projektgruppe für die gute geleistete Arbeit und ruft auf Eltern zu gewinnen, welche die Projektgruppe bei der Durchführung unterstützen.

11. Anliegen und Wünsche der ElternvertreterInnen

- Feedback Klasseneltern EmW-Vertreter

Isabelle Müller informiert, dass in den vorhandenen **Kisten** die **Trottis** häufig kaputt gehen oder verschwinden. Sie hat Nachforschungen angestellt, wie andere Schulen das lösen und zeigt die Umsetzung des Schulhauses Hasenbühl in Uster auf. Die dortige Parkstation ist seit einem Jahr in Betrieb, hat sich gemäss Schulleitung sehr bewährt. Isabelle Müller klärt mit dem Hersteller nun Kosten für Material sowie Montage ab und sieht sich auf dem Schulhausareal nach möglichen Montageplätzen um. Othmar Steiner bestätigt, dass die Kisten keine optimale Lösung seien. Er rechnet mit 150 Kickboards an der Schule und hat sich bereits Gedanken über sinnvolle Standorte gemacht. Plan der Schulleitung ist es, einen Probeständer einzurichten und Erfahrungen zu sammeln. Isabelle Müller wird gebeten ihre Erkundigungen der Schulleitung und dem EmW-Vorstand weiter mitzuteilen.

Andrea Hennekeuser erkundigt sich nach dem Stand des Gotte-/Götti-Systems und Jörg Arnold beantwortet die Frage, dass der Vorstand daran arbeite.

12. Diverses

Keine Meldungen.

13. Termine

Infoanlass für neugewählte Klassenvertretungen:

29. September 2014

Nächste Vollversammlung:

27. Oktober 2014